



## Editorial

Jeden trifft's: das Älterwerden. Chronische Krankheiten werden zu lästigen Begleitern, die Gedächtnis-Leistung schwindet. Sofern der Hausarzt die Besonderheiten seiner alternden Klientel berücksichtigt, sind Hypertonie, Diabetes oder Inkontinenz meist jedoch gut zu behandeln. Auch das Fortschreiten nachlassender Gedächtnis-Leistungen lässt sich – sofern früh genug erkannt – zumindest für eine gewisse Zeit aufhalten. Von entscheidender Bedeutung gerade bei Senioren ist die gründliche Medikamenten-Anamnese. Denn unerwünschte Wirkungen von Arzneien steigen mit zunehmendem Alter und mit der Zahl der eingenommenen Medikamente. Und nicht selten betreiben „Ihre“ Senioren Selbstmedikation oder erhalten von mehreren Ärzten unterschiedliche Präparate. Auch von ordnungsgemäßer Einnahme ist nicht immer auszugehen, nicht zuletzt, weil die Betroffenen sich vor Nebenwirkungen ängstigen. Klären Sie Patienten und Angehörige deshalb im Beratungsgespräch auf, beispielsweise über Möglichkeiten zur Prävention oder darüber, dass durch adäquates Behandeln des Schmerzes die Lebensqualität erheblich steigerbar ist. Und diese Qualität sollte in den letzten Jahren des Lebens getreu dem Grundsatz „Alt werden ja, aber in Würde“ stete Richtschnur sein.

Annette Kloboucek

# ÄRZTLICHE PRAXIS special

Das Supplement 18/2000 von  
**ÄRZTLICHE PRAXIS**, Ausgabe 100/2000

## Editorial

### Aktuell

#### Hypertonie geht auf den Geist

4

Zu viel Druck im Gehirn kann Demenz verursachen

#### Helfen Sie Ihren „Geriatrischen“ auf die Sprünge

8

Im Vordergrund medikamentöser Therapie steht die Lebensqualität

### Diagnostik

#### So erkennen Sie Alzheimer-Patienten

12

Verschiedene Tests ermöglichen frühes Diagnostizieren

#### Nutzen Sie bei BPH den Symptomen-Score

18

Die vergrößerte Prostata allein macht noch keine Diagnose

### Therapie

#### Ein Trumpf für ältere Patienten

20

Opiode erleichtern die Schmerztherapie

#### COX und LOX hemmen!

26

Neues Konzept bringt noch mehr Sicherheit in die Arthrose-Therapie

#### Herausgeber:

Wolfram Haase

#### Redaktion:

Dr. med. Nikolaus Brass (verantwort.),

Dr. Annette Kloboucek,

Ulrike Cousseran M. A. (Assistenz)

#### Layout/Grafik:

Joachim Ullmer

#### Anzeigenleitung:

Ines Spankau (verantwort.)

#### Anschrift:

Postfach 20 16 63, 80016 München

Tel. (0 89) 8 98 17-5 51, Fax (0 89) 8 98 17-5 50

#### Druck:

Augsburger Druck- und Verlagshaus,

Aindlinger Straße 17–19,

86167 Augsburg

#### Verlag:

Reed Elsevier Deutschland GmbH,

Gabrielstraße 9, 80636 München

Ein Unternehmen der

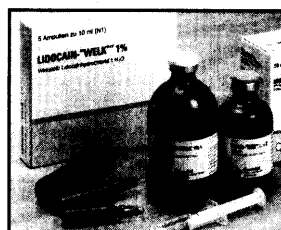
Reed Elsevier plc group

#### Abbildungen: Titel: Archiv; S. 4: Archiv; S. 6:

Pohl-Boskamp; S. 10 KES/Reinbacher; S. 12: WL;

S. 14: Deutsche Parkinson Vereinigung e. V.;

S. 16: Archiv; S. 28: Archiv



Auszug aus unserer Preisliste:

#### LIDOCAIN-„WELK“ 0,5% K

Durchstech-Flasche mit Konservierungsmittel • 1 DFl. 50 ml (N2) DM 9,- / 100 ml (N3) DM 12,01  
5 DFl. 50 ml DM 38,45 / 100 ml DM 50,- • 10 DFl. 50 ml DM 71,- / 100 ml DM 91,-

#### LIDOCAIN-„WELK“ 1% K

LIDOCAIN-„WELK“ 1%, Ampulle ohne Konservierungsmittel • 5 Amp. (N1) 2 ml DM 5,39 • 50 Amp. 2 ml DM 40,-  
5 Amp. (N1) 5 ml DM 10,- • 50 Amp. 5 ml DM 63,95 • 5 Amp. (N1) 10 ml DM 11,86 • 50 Amp. 10 ml DM 99,50

LIDOCAIN-„WELK“ 1% K, Durchstech-Fl. mit Konservierungsmittel

1 DFl. 50 ml (N2) DM 9,25 / 100 ml (N3) DM 13,40  
5 DFl. 50 ml DM 39,50 / 100 ml DM 54,75  
10 DFl. 50 ml DM 74,70 / 100 ml DM 99,50



**Pharmafriid**  
Arzneimittel GmbH  
82515 Wolfratshausen